



GRIEG-Kalender 36

April bis August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Mitglieder der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft,

aus gegebenem Anlass darf der Vizepräsident unserer Gesellschaft das Wort ergreifen, bevor Herr Dorf Müller selbst schreibt und Ihnen die 36. und damit neueste Ausgabe des Grieg-Kalenders mitteilt. Der Anlass: Im Kreise seiner Familie nebst Enkelkindern sowie des fast vollständig anwesenden Präsidiums der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e.V. erhielt unser Präsident, Herr Joachim Dorf Müller am Freitag, dem 27. Januar 2017, in Wuppertal aus den Händen des Gesandten der Königlich-Norwegischen Botschaft zu Berlin, Herrn Asbjørn Brandsrud, den königlich-norwegischen Verdienstorden des Ritters 1. Klasse.

Die Ernennung zu dieser höchsten Auszeichnung für Nicht-Norweger hatte sich bereits im Vorjahr zunächst durch E-Mail-Korrespondenz mit dem unserer Gesellschaft sehr verbundenen Musikwissenschaftlerkollegen, Herrn Prof. Dr. Dr. h.c. Per Kjetil Farstad von der Universität Kristiansand, angekündigt, der Joachim Dorf Müller eine Mitteilung des Norwegischen Königshauses zukommen ließ, die außer sechs auf internationaler Ebene tätige politische Persönlichkeiten weitere sechs nicht-norwegische Wissenschaftler betraf. Im Wortlaut las sich die Ernennung: „*H. M. Kongen*

har 18. april 2016 utnevnt tysk borger Joachim Dorfmueller, professor ved Universitetet i Münster, til Ridder første klasse for fortjenstfullt virke for fremme av de kulturelle forbindelser mellom Norge og Tyskland, særlig innen musikk.“ In der deutschen Übersetzung lautet dies: „Seine Majestät König Harald V. hat am 18. April 2016 den deutschen Bürger Joachim Dorfmueller, Professor an der Universität Münster, zum Ritter erster Klasse für sein verdienstvolles Wirken im Rahmen der Forschung der kulturellen Verbindungen zwischen Norwegen und Deutschland besonders in der Musik ernannt.“

Ein halbes Jahr darauf erging ein Anruf an den zu Ehrenden durch den Botschaftsrat, Herrn Narve Solheim, von der Königlich-Norwegischen Botschaft zu Berlin, der die Verleihung des Verdienstordens durch den Gesandten, Herrn Asbjørn Brandsrud, in Vertretung Seiner Majestät, König Haralds V. von Norwegen, in Wuppertal ankündigte. In – wie bereits erwähnt – familiärem sowie durch die enge persönliche Verbindung durch das Präsidium der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e.V. ergänzten Rahmen fand dieser Festakt in Form eines norwegisch gestalteten Mittagessens am Freitag, dem 27. Januar 2017, im Kleinen Saal der Schützengesellschaft am Brill zu Wuppertal statt. Anlässlich dieser Feierstunde hielt der Gründungsschatzmeister der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e.V., Herr Bodo Müller, die Laudatio auf den Geehrten und ebenso erfolgten nach der Ansprache sowie der obligatorischen Verleihung des Verdienstordens durch den Gesandten, Herrn Asbjørn Brandsrud, eine Dankesrede unseres Präsidenten, Joachim Dorfmueller, an die sich – passend zum Anlass des Tages – Edvard Griegs Lyrisches Klavierstück „Takk“ („Dank“) anschloss, gespielt vom Geehrten am Flügel. Weiterer, insbesondere, musikalischer Dank erklang durch das Zusammenspiel von Ann-Kristin Mertmann (der jüngeren Tochter von Joachim Dorfmueller) an der Violine und unserem Vize-Präsidenten, Heiko Fabig, am Flügel, die gemeinsam Edvard Griegs „Solvejgs Lied“ intonierten, wobei Heiko Fabigs Solo-Variationen über bekannte Motive von Edvard Grieg den harmonischen Abschluss eines würdigen Festtages bildeten.

Herzliche Gratulation spricht an dieser Stelle noch einmal das Präsidium der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e.V. Herrn Joachim Dorfmueller aus!



**Der Gesandte Asbjørn Brandsrud von der Königlich-Norwegischen Botschaft Berlin überreichte Prof. Dr. Joachim Dorfmueller am 27.1.2017 in Wuppertal die Auszeichnung.
Foto: Stefan Fries (Westdeutsche Zeitung).**



An der Verleihung nahmen neben dem Gesandten Asbjørn Brandsrud (vorn 3. v. r.) und Mitgliedern der Familie Dorf Müller vom Präsidium der Deutschen Edvard Grieg-Gesellschaft e. V. Bodo Müller (2.v.l.), Heiko Fabig (4.v.l.), Inge Elzer und Irmgard Seyfi (2. und 1.v.r.) teil. Volker Bettin war krankheitshalber entschuldigt. Foto: Max Höllwarth / Wuppertaler Rundschau.

Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Mitglieder der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft,

auch ich darf Sie herzlich begrüßen. Gar nicht glauben wollte ich zunächst, dass mir ein norwegischer König eine so hohe Auszeichnung würde je zukommen lassen – bis es dann doch persönlich angekündigt wurde. Zu großem Dank veranlasst es mich gegenüber dem König, dem ich inzwischen geschrieben habe, wie ich andererseits Ihnen zu danken habe für die freundliche Unterstützung unserer Arbeit. So konnte die Deutsche Edvard-Grieg-Gesellschaft e. V. dank der Mitgliederbeiträge im Sinne ihrer Satzung wieder, um aus dem obigen Grußwort zu zitieren, beitragen „*for fremme av de kulturelle forbindelser mellom Norge og Tyskland, særlig innen musikk*“, also zur Förderung der kulturellen Verbindungen zwischen Norwegen und Deutschland und damit konkret zur Förderung des künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchses, also von Schülerinnen und Schüler ebenso von Studierenden.

Über diesen Dank hinaus darf ich Sie auf das 22. Edvard-Grieg-Festival hinweisen, das in diesem Jahr acht Konzerte und zwei Vortragsabende in den Monaten Mai und Juni 2017 anbietet. Wenn ich daran erinnern darf: Bis zum 20. Festival im Jahre 2015 waren es 160 Konzerte und – die von meinem leider viel zu früh verstorbenen Freund und Kollegen Ekkehard Kreft veranstalteten vier Kongresse einbezogen – 75 Vorträge. Nun sind es 174 Konzerte und 79 Vorträge geworden. Unsere norwegischen Freunde freuen sich darüber und sind sehr dankbar, wie ich bei den jährlichen Treffen der Wissenschaftsakademie der Universität Kristiansand immer wieder höre.

Zuletzt ein wenig in eigener Sache: Während des letztjährigen 21. Edvard-Grieg-Festival hat sich das Präsidium der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft neu konsti-

tuiert. Herr Heiko Fabig, bisher Beisitzer, ist an Herrn Krefts Stelle als Vizepräsident getreten, Frau Irmgard Seyfi hat Frau Dr. Natalie Hippels Position als Schriftführerin übernommen und Herr Volker Bettin als Beisitzer die Nachfolge von Herrn Fabig. Herr Georg Harwig, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Musikpädagogik unserer Universität, hat das neue Präsidium im Bild festgehalten:



Das am 11.5.2016 neu gewählte Präsidium der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e. V. auf dem Campus der Institute für Musikwissenschaft und für Musikpädagogik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster: v. l. Heiko Fabig (Vizepräsident), Irmgard Seyfi (Schriftführerin), Joachim Dorf Müller (Präsident), Inge Elzer (Schatzmeisterin) und Volker Bettin (Beisitzer). Foto: Georg Harbig, Universität Münster.

Mit diesem „optischen Gruß“ darf ich mich für heute von Ihnen verabschieden. Alles erdenklich Gute wünsche ich Ihnen und bleiben Sie der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e. V. gewogen! Mit herzlichen Grüßen bin ich wie stets Ihr

(Joachim Dorf Müller.)

Wuppertal und Münster, den 31.3.2017.

Und nun endlich der Grieg-Kalender!

23.4.2017 Unter dem Motto „Heimat“ singt in der Alten Aula der Universität **Heidelberg** im Rahmen des Heidelberger Frühlings der Bariton Benjamin Appl, am Flügel begleitet von James Baillieu, Lieder von Edvard Grieg, Franz Schubert, Johannes Brahms, Benjamin Britten, Alma Mahler und Max Reger. Karten von € 19. — bis € 45.--. Beginn 16 Uhr.

26.4.2017 Auf Einladung des Kartellverbandes „Aölske Pott“ gibt Joachim Dorf Müller in der „Posthalterey“ zu **Ahlen** einen „Abend für Edvard Grieg“. Beginn: 19.30 Uhr.

Besonders aufmerksam gemacht wird auf das vom 3.5. bis zum 28.6.2017 an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster stattfindende 22. EDVARD-GRIEG-FESTIVAL. Daten, Orte (Hör- und Konzertsaal „Musikkapelle“, Philip-pistr. 2-4, sofern nichts anderes angegeben), Inhalte und Mitwirkende sind:

Mittwoch, 3.5.2017, 19.30 Uhr

Studierende und Lehrende des Instituts spielen Werke von Edvard Grieg sowie u. a. von J. S. Bach, mehreren Komponisten anderer Epochen. Zur Eröffnung spricht Heiko Fabig M. A., Vizepräsident der Deutschen Edvard-Grieg-Gesellschaft e. V.

Mittwoch, 17.5.2017, 19.30 Uhr

"Grieg aus der Sicht seines Biographen Gerhard Schjelderup". Ina Rupprecht mit einem Kommentar von Prof. Dr. Michael Custodis

Donnerstag, 18.5.2017, 19.30 Uhr

Lüdinghausen, Burg Vischering: Lieder von Grieg, Sibelius, Alfvén und Kilpinen. Ulrike Meyer-Krahmer (Sopran), Werner Marihart (Klavier), Dr. Peter Hawig (Moderation)

Dienstag, 30.5.2017, 19.30 Uhr

Vor 200 Jahren geboren: Niels V. Gade, Griegs großer dänischer Zeitgenosse. Vortrag und am Flügel: J. D. Veranstalter: Deutsch-Dänische Gesellschaft Münster.

Mittwoch, 31.5.2017, 19.30 Uhr

Edvard Grieg im Unterricht - Biographische Erfahrungen in der musikpädagogischen Praxis. Mit den Pädagogen Heiko Fabig M.A. und Andreas Düdder sowie Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe 11 der Sophie-Scholl-Gesamtschule Hamm.

Montag, 12.6.2017, 19.30 Uhr

Musikhochschule, Münster, Ludgeriplatz: Große Sonaten von Edvard Grieg, Johannes Brahms und Robert Schumann. Es spielen Studierende der Klavierklasse Prof. Peter von Wienhardt.

Mittwoch, 14.6.2017

12.15 Uhr Dominikanerkirche, Salzstraße: Akademische Orgelstunde mit Werken von Lindeman, Grieg, Karlsen und Gammelsæter. An der Orgel: J. D.

19.30 Uhr Lüdinghausen Burg Vischering: Wiederholung vom 12.6.2017.

Mittwoch, 28.6.2017

Abschluss des Jubiläums „50 Jahre Städtepartnerschaft Münster / Kristiansand“.

Moderation beider Konzerte: Alexander Graf zu Münster, Kristiansand

12.15 Uhr Dominikanerkirche, Akademische Orgelstunde mit Dr. Arne Stakkeland, Bariton (Kristiansand) und J. D., Orgel

19.30 Uhr Musikhochschule: Mariam Kharatyan, Klavier, von der Agder Universitetet Kristiansand spielt Werke u. a. von Grieg und Chatschaturian. Moderation: J. D.

Außerdem findet im Rahmen der Norwegischen Woche der Stadt Münster für

Donnerstag, den 12.10.2017, 19.30 Uhr,
auf Einladung des Partnerschaftsvereins Münster / Kristiansand im Erbdrostenhof zu
Münster ein „Abend für Edvard Grieg“ mit J. D. als Erzähler und am Flügel statt.

Nach diesem Festivalüberblick noch einmal zurück in den Monat Mai:

6. und 7.5.2017 Im Festsaal des Schlosses „Haus Stapel“ zu **Havixbeck** bei Münster spielt Helge Slaatto, begleitet am Flügel von Clemens Rave, Edvard Griegs Violinsonate F-Dur op. 8. Dazu singt Heike Hallaschka, Sopran, Lieder von Richard Strauss, Reinecke, Mozart und Brahms. Beginn jeweils 17 Uhr.

10.5.2017 Im Hörsaal 1 der Universität **Münster** spielt Alice Sara Ott außer Franz Liszts Sonate h-Moll einen Zyklus ausgewählter Lyrischer Klavierstücke von Edvard Grieg sowie dessen Ballade op. 24. Veranstalter: Konzertbüro Schoneberg, Münster. Karten: € 30.— bis € 60.— Beginn. 20 Uhr.

21.5.2017 In der Edvard-Grieg-Begegnungsstätte, **Leipzig**, Talstr. 10, findet unter dem Motto „Adelbert von Chamisso in der Musik“ ein Abend mit Liedern von Edvard Grieg und Robert Schumann nach Texten Chamissos statt.

11./12.6.2017 Im Großen Haus des Staatstheaters **Oldenburg** wird Edvard Griegs Schauspielmusik zu „Peer Gynt“ unter der Leitung von Hendrik Vestmann komplett zur Aufführung gebracht. Außer Alexandra Scherrmann, Sopran, wirken das Staatsorchester, Opern- und Extrachor sowie Mitglieder des Schauspielensembles mit. Beginn am 11.6. um 11.15 Uhr, am 12.6. um 19.30 Uhr.

18.6.2017 Ebenfalls in der Edvard-Grieg-Begegnungsstätte, **Leipzig**, Talstr. 10, werden zu Griegs 174. Geburtstag dessen Sonate für Violoncello und Klavier a-Moll op. 36 und die in gleicher Tonart und Besetzung op. 52 von Heinrich von Herzogenberg musiziert. Die Interpreten werden noch genannt. Beginn 14 Uhr.

25.6.2017 Im Rittersaal des Wasserschlosses Haus Marck zu **Tecklenburg** spielen Vadim Baev (Akkordeon) und Konstantin Zvyagiry (Klavier) die 1. Peer-Gynt-Suite von Edvard Grieg sowie Werke von Wilhelm Friedemann Bach, Milhaud, Saint-Saëns und Strawinsky. Beginn: 16 Uhr. Eintritt € 25.— (€ 17.50).

5.7.2017 In der PaderHalle zu **Paderborn** findet ein Chorkonzert mit Felix Mendelssohn Bartholdys „Walpurgisnacht“ und Auszügen aus Edvard Griegs Schauspielmusik zu „Peer Gynt“ statt. Beginn: 19.30 Uhr.

9.7.2017 Auf der **Wartburg** bei Eisenach spielen Renaud Capuçon, Violine, und Khatia Buniatishvili, Klavier, Edvard Griegs Sonate c-Moll sowie Antonín Dvořáks Romantische Stücke op. 75 und César Francks Sonate A-Dur. Beginn: 19.30 Uhr. Eintritt: € 35.--/27.--.

6.8.2017 Im Friederikenschlösschen zu **Bad Langensalza** spielt die norwegische Trompeterin Tine Thing Helseth mit ihrem Blechbläserensemble Werke u. a. von Händel, Grieg, Weill, Bernstein und Bizet u. a. Bei Regen im Kur- und Kongresszentrum von Bad Langensalza. Beginn: 17 Uhr. Eintritt: € 35.--.

13.9.2017 Auf Einladung des Civil-Clubs Münster hält Joachim Dorf Müller als Erzähler und am Flügel des Zwei-Löwen-Clubs am Kanonengraben zu **Münster** einen „Abend für Edvard Grieg“.

**Nach bestem Wissen zusammengestellt
von Inge Elzer und Joachim Dorf Müller.**